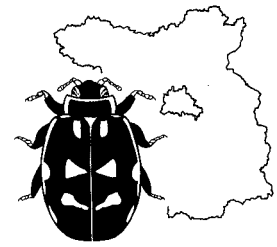


# Ergänzungen zur Roten Liste und Gesamtartenliste der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) von Berlin



Karl-Hinrich Kielhorn, Jörg Gebert & Ulrich Franz

## Summary

### Additions to the Red List and checklist of ground beetles (Coleoptera: Carabidae) in Berlin.

First records of the ground beetle species *Amara makolskii* ROUBAL, 1923 and *Olisthopus rotundatus* (PAYKULL, 1798) for Berlin are reported. *Agonum gracilipes* (DUFTSCHMID, 1812) and *Limodromus longiventris* (MANNERHEIM, 1825) were rediscovered in Berlin. As a consequence of a recent record, *Demetrias atricapillus* (LINNÉ, 1758) is now regarded as established in Berlin.

## Zusammenfassung

Erstfunde der Laufkäferarten *Amara makolskii* ROUBAL, 1923 und *Olisthopus rotundatus* (PAYKULL, 1798) aus Berlin werden mitgeteilt. Die verschollenen *Agonum gracilipes* (DUFTSCHMID, 1812) und *Limodromus longiventris* (MANNERHEIM, 1825) wurden in Berlin wiedergefunden. Aufgrund eines aktuellen Fundes wird von einem bodenständigen Vorkommen von *Demetrias atricapillus* (LINNÉ, 1758) ausgegangen.

## 1. Einleitung

Die letzte Fassung der Roten Liste und Checkliste der Laufkäfer von Berlin wurde vor fast 10 Jahren veröffentlicht (KIELHORN 2005). Seitdem ist die Zahl der Untersuchungen in Berlin, bei denen Laufkäfer bearbeitet wurden, deutlich zurückgegangen. Dennoch konnten mehrmals Neu- und Wiederfunde für das Land Berlin gemeldet werden (z. B. KIELHORN 2013). Nachfolgend sollen weitere Funde von faunistischem Interesse mitgeteilt werden.

Die Nomenklatur der Arten folgt MÜLLER-MOTZFELD (2004), die Institutionen Museum für Naturkunde Berlin und Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut (Müncheberg) werden im Text mit „MNB“ bzw. „SDEI“ abgekürzt.

## 2. Ergebnisse

### *Agonum gracilipes* (DUFTSCHMID, 1812)

Staaken, Eichholzbahn; MTB 3444, GKR 4578068 GKH 5823372; 20.VIII.2009: 1 Ex.; Lichtfang; leg. B. Krüger, coll. J. Esser. Spandau, Körnerstraße 11; MTB 3445, GKR 4581935 GKH 5824042; 29.VI.2011: 1 Ex. 22.V.2012: 2 Ex. 29.VI.2012: 1 Ex.; Lichtfang; leg. U. Franz, coll. U. Franz, W. Beier, K.-H. Kielhorn.

Diese selten gefangene Laufkäferart ist sehr mobil und flugaktiv. In Großbritannien werden nur gelegentlich in Küstennähe verdriftete Tiere gefunden, *A. gracilipes* gilt deshalb dort nicht als bodenständig (LUFF 1998, NASH 1983). Auch in Skandinavien werden überwiegend Einzelexemplare an der Küste gefunden (LINDROTH 1986). Offenbar handelt es sich um wandernde Tiere. *A. gracilipes* wird oft bei Lichtfängen erfasst (z. B. BASEDOW & DICKLER 1981, HONĚK & PULPÁN 1983).

Die Lebensraumpräferenz der Art in Deutschland ist unklar (s. GAC 2009). In Brandenburg und Berlin kommt sie aber offenbar überwiegend in Wäldern, Pionierwäldern und an Waldrändern vor (vgl. ERICHSON 1837, MÖLLER & JAKOBITZ 2005, MOLL 2005 und die unten aufgeführten Funde). Die geringe Zahl der Nachweise führte in der Roten Liste Deutschlands zu einer Einstufung in die Kategorie „D“ (Daten unzureichend), in Brandenburg gilt *A. gracilipes* als vom Aussterben bedroht (SCHEFFLER et al. 1999).

Ältere Berliner Funde stammen aus einem Pappel-Robinienbestand auf dem Teufelsberg (GOSPODAR 1981), einem Buchenbestand auf den Heiligenseer Dünen (SCHÜTT 1979) und aus Charlottenburg (21.VIII.1914: 1 Ex., leg. J. Gennerich, coll. SDEI). Hinzu kommen wenige undatierte Belege aus dem 19. Jahrhundert und dem Anfang des 20. Jahrhunderts mit der Ortsangabe „Berlin“ bzw. „Berlin, Umgebung“ im SDEI. Der letzte Nachweis stammt aus dem Jahr 1981: Marienfelde, Waldrand, Acker, leg. D. Barndt (vgl. BARNDT et al. 1991).

### ***Amara makolskii* ROUBAL, 1923**

Spandau, Forst Spandau; MTB 3445, GKR 4579612 GKH 5828129; 2.XI.1950: 1 Ex.; det. F. Hieke, coll. MNB. Altglienicke, Bohnsdorfer Weg, Doktorpark; MTB 3547, GKR 5400909 GKH 5810038; V. - VII.1993: 22 Ex.; Kiefernwald; V. - VII.1993: 49 Ex.; Birkenwald; VI.1993: 1 Ex.; Magerrasen; Bodenfallen; leg. M. Uhlig, det. F. Hieke, coll. MNB. Tegel, Flughafensee, Nordbecken; MTB 3445, GKR 4586787 GKH 5826748; 14.III.2004: 1 Ex. 26.III.2004: 1 Ex.; leg. J. Diehr, det. F. Hieke, coll. MNB. Lichterfelde-Süd, Osdorfer Straße, ehem. Truppenübungsplatz; MTB 3545, GKR 4589290 GKH 5808670; 1.IX.2014: 1 Ex.; Robinien-Pionierwald; Bodenfallen; leg. et coll. K.-H. Kielhorn.

Aus der nahen Verwandtschaft der sehr häufigen Art *Amara communis* wurden weitere Arten beschrieben. Die Eigenständigkeit dieser Taxa wurde in Deutschland lange nicht anerkannt, dagegen in anderen Ländern akzeptiert (z. B. HŮRKA 1996, PAILL 2003). Zu dieser Artengruppe zählt *Amara makolskii*. Nach BURAKOWSKI (1967) und unter Berücksichtigung aktueller Funde aus verschiedenen Bundesländern kommt sie in lichten, mehr oder weniger trockenen Gehölzen, oft in der Nähe von Gewässern oder Mooren, bevorzugt mit Birkenvorkommen vor und ernährt sich (zumindest teilweise) von Birkensamen (GEBERT 2009a, b, HŮRKA 1996, HŮRKA & RŮŽIČKOVÁ 1999).

In den letzten Jahren hat sich auch in Deutschland die Auffassung durchgesetzt, dass *A. makolskii* als eigenständige Art zu betrachten ist. Sie wird in den Checklisten der Laufkäfer Mecklenburg-Vorpommerns (MÜLLER-MOTZFELD & SCHMIDT 2008) und Sachsens (GEBERT 2009b) wie auch in der bisher unveröffentlichten neuen Checkliste und Roten Liste der Laufkäfer Deutschlands geführt. Dort wird *A. makolskii* zwar als selten, nicht jedoch als gefährdet angesehen. Sie wird hiermit in die Artenliste von Berlin aufgenommen. Zu den oben aufgelisteten Funden kommen noch mehrere historische Belege ohne Datum und mit der allgemeinen Ortsangabe „Berlin“ bzw. „Umgebung Berlin“ im MNB hinzu. Die Verbreitung und Häufigkeit in Berlin sind noch unklar. Es ist jedoch davon auszugehen, dass bei gezielter Nachsuche in den bevorzugten Lebensräumen weitere Funde gemacht werden.

***Demetrius atricapillus* (LINNÉ, 1758)**

Köpenick, LSG Erpetal; MTB 3547, GKR 5405781 GKH 5814844; 24.VII.2012: 1 Ex.; Laubgehölz in feuchter Wiese; geklopft; leg. et coll. K.-H. Kielhorn.

*Demetrius atricapillus* ist in Deutschland häufig und weitverbreitet, in Bayern und Brandenburg wird die Art aber nur selten nachgewiesen (TRAUTNER et al. 2014). Brandenburger Funde konzentrieren sich vor allem auf den Westen und Südwesten des Landes in Elbenähe. Von SCHEFFLER et al. (1999) wurde *D. atricapillus* in Brandenburg in die Gefährdungskategorie „R“ eingestuft.

Dieser Laufkäfer tritt häufig in der Agrarlandschaft auf, wird aber auch in Röhrriechen und an der Küste in Salzgrünland gefunden (GAC 2009). Wie alle *Demetrius*-Arten hat er verbreiterte Tarsenglieder mit speziellen Hafthaaren, die eine kletternde Lebensweise in der Vegetation ermöglichen. Auf Äckern jagt er sehr erfolgreich Blattläuse, wozu seine gute Kletterfähigkeit offenbar beiträgt (SUNDERLAND & VICKERMAN 1980).

Aus Berlin liegen ein undatiertes Beleg im MNB (Fundort „Berlin“, vgl. HORION 1941) und ein ebenfalls undatiertes Beleg aus der Lehrsammlung des Zoologischen Instituts der FU vor (Fundort „Berlin, Umgebung“). Aus den unveröffentlichten Zeichnungen von Hans Wagner geht ein weiterer Fund hervor: Müggelsee, 27.V.1938, leg. H. Wagner (pers. Mitt. H. Korge 2006). In der Sammlung Neresheimer im SDEI findet sich kein entsprechender Beleg. Da der aktuelle Fund ebenfalls aus der Umgebung des Müggelsees stammt, wird dennoch von einem bodenständigen Vorkommen der Art in Berlin ausgegangen.

***Limodromus longiventris* (MANNERHEIM, 1825)**

Spandau, Körnerstraße 11; MTB 3445, GKR 4582028 GKH 5824197; 10.V.2011: 4 Ex. 11.V.2011: 1 Ex. 24.V.2011: 2 Ex. 29.VI.2011: 2 Ex. 3.IX.2011: 1 Ex. 22.V.2012: 2 Ex. 8.VI.2012: 1 Ex. 21.V.2014: 2 Ex. 20.VII.2014: 2 Ex.; Lichtfang; leg. U. Franz, coll. U. Franz, W. Beier, K.-H. Kielhorn. Tiergarten, Schlosspark Bellevue; MTB 3446, GKR 4591825 GKH 5821395; 10.VI.2014: 1 Ex.; Lichtfang; leg. et coll. J. Esser.

Als typischer Bewohner von Überschwemmungsgebieten in Flussauen ist *L. longiventris* hervorragend an schnell wechselnde Wasserstände angepasst und sehr flugfreudig (ZULKA 1994). Da unverbaute Flussauen zu den am stärksten bedrohten Lebensräumen in Europa gehören, ist auch die speziell angepasste Fauna der Flussauen bedroht. *L. longiventris* gilt sowohl bundesweit als auch in Brandenburg als stark gefährdet.

Das Berliner Vorkommen der Art wurde durch die Auswertung von Sammlungsbelegen festgestellt, allerdings erwähnt bereits HORION (1941) einen Nachweis aus „Blanckenburg“ bei Berlin aus dem Jahr 1912. Der entsprechende Beleg befindet sich in der Sammlung Neresheimer im SDEI. Der letzte Berliner Fund stammt von der Moorlake an der Havel (10.VIII.1947: 1 Ex., coll. MNB). Die aktuellen Funde wurden in direkter Nachbarschaft von Havel und Spree gemacht. Wiederholte Nachweise über mehrere Jahre lassen auf eine erfolgreiche Wiederansiedlung schließen. Diese steht wahrscheinlich mit einer in den letzten Jahren beobachteten Häufigkeitszunahme der Art an Oder und Elbe in Zusammenhang.

***Olisthopus rotundatus* (PAYKULL, 1798)**

Schöneberg, Monumentenstraße, Flaschenhals; MTB 3546, GKR 4593400 GKH 5818260; 26.VIII.-3.IX.2007: 1 Ex.; lückige Ruderalflur; Bodenfallen; leg. R. Klusmeyer, coll. K.-H. Kielhorn.

Obwohl *O. rotundatus* in Brandenburg nicht selten ist, war die Art aus Berlin nicht bekannt. Bei der Durchsicht von Sammlungen wurden auch keine älteren Belege aus dem Stadtgebiet gefunden. Der Erstfund gelang im Rahmen eines faunistischen Gutachtens auf dem Bahngelände südlich des Gleisdreiecks, dem sogenannten „Flaschenhals“ (PLANLAND 2007).

*Olisthopus rotundatus* besiedelt Sandtrockenrasen und Sandheiden, aber auch sandige Äcker, Ruderalfluren und trockene Vorwälder. Neben Tieren mit reduzierten Flügeln kommen auch voll geflügelte Exemplare vor. Flugnachweise sind nicht bekannt. Die Art hat ein geringes Ausbreitungsvermögen (DE VRIES et al. 1996).

In Brandenburg gilt sie als ungefährdet (SCHEFFLER et al. 1999), in Deutschland als stark gefährdet (TRAUTNER et al. 1998). Ob sich *O. rotundatus* tatsächlich auf den Bahnflächen südlich des Gleisdreiecks etabliert hat, ist nicht bekannt.

**3. Danksagung**

Wir danken Dieter Barndt, Jens Esser, Bernd Jaeger und Ralf Klusmeyer für ihre Unterstützung, die Überlassung von Belegexemplaren und Bereitstellung von Funddaten.

**4. Literatur**

- BARNDT, D., S. BRASE, M. GLAUCHE, H. GRUTTKE, B. KEGEL, R. PLATEN & H. WINKELMANN (1991): Die Laufkäferfauna von Berlin (West) - mit Kennzeichnung und Auswertung der verschollenen und gefährdeten Arten (Rote Liste, 3. Fassung). - Landschaftsentwicklung und Umweltforschung Sonderheft 6: 243-275.
- BASEDOW, T. & E. DICKLER (1981): Untersuchungen über die Laufkäfer in einer Obstanlage anhand von Boden- und Lichtfallenfängen (Col., Carabidae). - Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Allgemeine und Angewandte Entomologie 3: 36-39.
- BURAKOWSKI, B. (1967): Biology, Ecology and Distribution of *Amara pseudocommunis* BURAK. (Coleoptera, Carabidae). - Annales Zoologici (Warszawa) 24 (9): 485-523.
- DE VRIES, H. H., P. J. DEN BOER & T. S. VAN DIJK (1996): Ground beetle species in heathland fragments in relation to survival, dispersal, and habitat preference. - Oecologia 107: 332-342.
- ERICHSON, F. W. (1837): Die Käfer der Mark Brandenburg. 1. Band, 1. Abtheilung. - Berlin (F. H. Morin), 384 S.
- GAC GESELLSCHAFT FÜR ANGEWANDTE CARABIDOLOGIE (Hrsg.) (2009): Lebensraumpräferenzen der Laufkäfer Deutschlands - Wissensbasierter Katalog. - Angewandte Carabidologie Supplement V, 45 S.

- GEBERT, J. (2009a): Rote Liste Laufkäfer Sachsens. - Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Hrsg.), Naturschutz und Landschaftspflege, 44 S.
- GEBERT, J. (2009b): Bemerkungen zum Vorkommen von *Amara (Amara) pulpani* KULT, 1949 in Deutschland - neu für Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt (Insecta: Coleoptera: Carabidae). - Thüringer Faunistische Abhandlungen 14: 165-169.
- GOSPODAR, U. (1981): Statik und Dynamik der Carabidenfauna einer Trümmerschutt-Deponie im LSG Grunewald in Berlin (West). - Dissertation Freie Universität Berlin, 225 S.
- HONĚK, A. & J. PULPÁN (1983): The flight of Carabidae (Coleoptera) to light trap. - Věstník Československé Společnosti Zoologické 47: 13-26.
- HORION, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer. Band I: Adephaga - Caraboidea. Krefeld (Hans Goecke), 463 S.
- HŮRKA, K. (1996): Carabidae of the Czech and Slovak Republics. Zlín (Kabourek), 565 S.
- HŮRKA, K. & A. RŮŽIČKOVÁ (1999): Classification of the *Amara (Amara) communis* species aggregate based on the egg and larval stage characters (Coleoptera: Carabidae: Amarina). - Acta Societas Zoologicae Bohemicae. 63: 451-461.
- KIELHORN, K.-H. (2005): Rote Liste und Gesamtartenliste der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) von Berlin. - In: Der Landesbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege und Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. CD-ROM.
- KIELHORN, K.-H. (2013): Zum Vorkommen von *Amara gebleri* DEJEAN, 1831 in Brandenburg und Berlin (Coleoptera, Carabidae). - Märkische Entomologische Nachrichten 15 (1): 95-103.
- LINDROTH, C. H. (1986): The Carabidae (Coleoptera) of Fennoscandia and Denmark. - Fauna Entomologica Scandinavia 15, part 2, 497 S.
- LUFF, M. L. (1998): Provisional atlas of the ground beetles (Coleoptera, Carabidae) of Britain. - Huntingdon (Biological Records Centre), 194 S.
- MÖLLER, K. & J. JAKOBITZ (2005): Seltene und gefährdete Insekten und Spinnen in ausgewählten Naturwäldern Brandenburgs. Beiträge zu Forstwirtschaft und Landschaftsökologie 38 (2): 81-91.
- MOLL, S. (2005): Vergleich der Laufkäfergesellschaften von Flächen die zur Produktion nachwachsender Rohstoffe (Alley-Cropping) dienen mit Ruderalstandorten in der Bergbaufolgelandschaft des Tagebaues Jänschwalde. - Diplomarbeit Hochschule Zittau/Görlitz, unveröffentlicht, 113 S.
- MÜLLER-MOTZFELD, G. (Hrsg.) (2004): Adephaga 1: Carabidae (Laufkäfer). - In: H. Freude, K.-W. Harde, G. A. Lohse & B. Klausnitzer: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 2. 2. (erweiterte) Auflage. 521 S. Heidelberg (Spektrum).
- MÜLLER-MOTZFELD, G. & J. SCHMIDT (2008): Rote Liste der Laufkäfer Mecklenburg-Vorpommerns. - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.), Schwerin, 29 S.

- NASH, D. R. (1983): Notes concerning the habitat of, and other Coleoptera associated with, an example of *Agonum gracilipes* (DUFT.) (Col.: Carabidae) together with a reappraisal of its British status. - Entomologist's Record 95: 205-206.
- PAILL, W. (2003): *Amara pulpani* KULT, 1949 - eine valide Art in den Ostalpen (Coleoptera: Carabidae). - Revue Suisse de Zoologie 110 (2): 437-452.
- PLANLAND (2007): Ökologische Untersuchungen zum Bebauungsplan 7-21 im Bezirk Tempelhof-Schöneberg von Berlin. - Im Auftrag des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg von Berlin, unveröffentlicht, 47 S.
- SCHEFFLER, I., K.-H. KIELHORN, D. W. WRASE, H. KORGE & D. BRAASCH (1999): Rote Liste und Artenliste der Laufkäfer des Landes Brandenburg (Coleoptera: Carabidae). - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 8 (4), Beilage, 27 S.
- SCHÜTT, B. (1979): Untersuchung des Herbstaspektes der Carabidenfauna ausgewählter Fangflächen im LSG Tegeler Forst / Berlin. - Staatsexamensarbeit PH Berlin, 211 S.
- SUNDERLAND, K. D. & G. P. VICKERMAN (1980): Aphid feeding by some polyphagous predators in relation to aphid density in cereal fields. - Journal of Applied Ecology 17: 389-396.
- TRAUTNER, J., G. MÜLLER-MOTZFELD & M. BRÄUNICKE (1998): Rote Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae). In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.), Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 55: 159-167.
- TRAUTNER, J., M.-A. FRITZE, K. HANNIG & M. KAISER (2014): Verbreitungsatlas der Laufkäfer Deutschlands. - Norderstedt (BoD – Books on Demand), 348 S.
- ZULKA, K. P. (1994): Natürliche Hochwasserdynamik als Voraussetzung für das Vorkommen seltener Laufkäferarten (Coleoptera, Carabidae). - Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Niederösterreichischen Landesmuseum 8: 203-215.

### **Anschriften der Verfasser:**

Dr. Karl-Hinrich Kielhorn  
Albertstr. 10  
D-10827 Berlin  
kh.kielhorn@gmx.de

Ulrich Franz  
Körnerstr. 11  
D-13585 Berlin  
carabus1758@gmail.com

Jörg Gebert  
Mulkwitzer Weg 119a  
D-02959 Schleife-Rohne  
joerg.gebert@gmx.de